

---

## Tabellarischer Lebenslauf

---

### Prof. Dr. med. Matthias Augustin

geboren: 24.02.1962 in Göttingen



#### Aktuelle Funktionen

Direktor des Instituts für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP), Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)  
Universitätsprofessur für Gesundheitsökonomie und Lebensqualitätsforschung  
Co-Direktor des Hamburg Center for Health Economics (HCHE) von UKE und Universität Hamburg  
Vorstandsmitglied Center for Health Care Research (CHCR) am UKE

#### Akademische Ausbildung und Tätigkeiten

1984 – 1990	Studium der Humanmedizin in Mailand, Hamburg und Freiburg
1986 – 1989	Dissertation mit dem Thema: „Der oxidative Metabolismus humaner Alveolarmakrophagen von Patienten mit Lungenerkrankungen im Vergleich zu gesunden Kontrollpersonen.“ Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, ("Magna cum laude")
1991	Erteilung der Medizinischen Approbation
1991-1995	Weiterbildung zum Facharzt für Dermatologie und Venerologie an der Universitäts-Hautklinik Freiburg
1996	Anerkennung als Facharzt für Dermatologie und Venerologie an der Universitäts-Hautklinik Freiburg
1997	Zusatzbezeichnung „Allergologie“
1996-2004	Oberarzt an der Universitäts-Hautklinik Freiburg
1998-2004	Leitender Arzt der Abt. Dermatologische Rehabilitation, Klinik St. Urban
2000	Habilitation mit dem Thema: „Entwicklung, Validierung und klinischer Einsatz eines modularen Instrumentes zur Erfassung der krankheits-spezifischen Lebensqualität bei Patienten mit Hauterkrankungen und Allergien“, Medizinische Fakultät der Universität Freiburg i.Br.
2003-2004	Stellvertretender ärztlicher Direktor der Universitäts-Hautklinik Freiburg
seit Juni 2004	Universitäts-Professur für Gesundheitsökonomie und Lebensqualitätsforschung, Universitäts-Klinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
seit 2005	Gründer und Leiter der Kompetenzzentren für dermatologische Forschung (CeDeF) und für Versorgungsforschung in der Dermatologie (CVderm)
seit 2009	Co-Leiter des Comprehensive Wound Center (CWC) am UKE in Kooperation mit dem Direktor der Klinik für Gefäßmedizin, Prof. Dr. Debus
seit 2010	Direktor des neugegründeten Instituts für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP) am UKE
seit 2011	Direktoriumsmitglied des neugegründeten Hamburg Center for Health Economics (HCHE)

## Stipendien und Forschungspreise

1990	Stipendium der Carl-Duisberg-Stiftung im Biomedical Sciences Exchange Programm, USA für Gastaufenthalt in Boston, MA
1997	Gastprofessur an der Dartmouth Medical School (Hanover, NH) als "Distinguished Dartmouth-German Harris Visiting Professor"
1999	Preisträger des „Lilly Quality of Life Award 1999“; Thema: „Entwicklung, Validierung und klinische Anwendung eines modularen Instrumentes zur Erfassung der krankheits-spezifischen Lebensqualität bei Patienten mit Hauterkrankungen und Allergien.“
2000	Preisträger des Hermal Förderpreis 2000 „Pharmako-Ökonomie in der Dermatologie“; Thema: „Entwicklung und klinischer Einsatz von Methoden zur Erfassung pharmako-ökonomischer Parameter in der Dermatologie“
2005	Forschungspreis der Deutschen Vitiligo-Gesellschaft zur Arbeit „Versorgungsqualität bei Vitiligo“
2007	Forschungspreis der Coloplast Stiftung zur Arbeit „Methodenentwicklung zur Patienten-definierten Nutzenbewertung bei vaskulären Wunden“
2012	Deutscher Wundpreis 2012; 1. Preis zum Thema: „Erfassung der Lebensqualität bei Menschen mit chronischen Wunden: Validität internationaler Fragebögen im direkten Vergleich“; 3. Preis zum Thema: Druckveränderungen verschiedener Kompressions-bandagierungen über sieben Tage

## Forschungstätigkeit

1991-1993	<b>Immundermatologische Forschung</b> "Morphologische und funktionelle Charakterisierung von Adhäsionsmolekülen auf Epidermalzellen und deren Bedeutung für die T-Zell-Aktivierung."
seit 1995	<b>Leiter des Forschungsbereiches "Gesundheitsökonomie und Lebensqualitätsforschung" Universitätsklinikum Freiburg, seit 2004 HH</b> Bisher 69 Einzelprojekte zu pharmako-ökonomischer Methodik in der Dermatologie, Lebensqualität, Rentabilität, Imageanalysen, DRG-Simulationen, Outcomes-Forschung, Nutzenbewertung von Arzneimitteln und Medizinprodukten
Seit 2005	<b>CeDeF – Kompetenzzentrum Dermatologische Forschung</b> mit Schwerpunkt klinischer Studien nach GCP/ICH; Gründung und Leitung; Bisher 45 klinische Studien der Phasen I-IV
seit 2005	<b>CVderm - "Kompetenzzentrum Versorgungsforschung in der Dermatologie"</b> Förderprojekt der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) und des Berufsverbandes der Deutschen Dermatologen (BVDD) Bisher 124 versorgungswissenschaftliche Einzelprojekte zur Versorgungsqualität, leitliniengerechten Versorgung, Prävalenz häufiger Hauterkrankungen, Versorgungsbedarf und patienten-definierten Nutzen bei Haut- und Allergierkrankheiten sowie chronischen Wunden und Gefäßerkrankungen Vorsitzender des CLIMAderm – Verbundprojekt zur Klimaforschung und der Division Wohnmedizin und -gesundheit

seit 2011 **CVvasc "Competenzzentrum Versorgungsforschung bei Gefäßkrankheiten"**  
Förderprojekt der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (DGG) in  
Kooperation mit der Klinik für Gefäßmedizin des UKE  
Z. Zt. 11 versorgungswissenschaftliche Einzelprojekte zu Gefäßerkrankungen

## Weitere Tätigkeiten

seit 1998 Mitglied der Leitlinien-Kommission der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft

seit 2000 Gründungsmitglied und Vorsitzender (bis 2012) der Fachgruppe „Dermatotherapie“ in der  
Gesellschaft für Dermopharmazie (GD)

seit 2000 Gutachtertätigkeit zur pharmako-ökonomischen Bewertung von Arzneimitteln und  
Medizinprodukten

seit 2002 Sachverständiger in Anhörungen des Gesundheitsausschusses im Bundestag

seit 2003 Vorsitzender der AG „Gesundheitsökonomie und Evidenz-basierte Medizin“ der Deutschen  
Dermatologischen Gesellschaft (DDG)

seit 2004 Beauftragter der DDG für den Gemeinsamen Bundesausschuss und das Institut für Qualität  
und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)

seit 2005 Sachverständiger Gutachter der Deutschen Agentur für Health Technology Assessment  
(HTA) des DIMDI

seit 2005 Sachverständiger in Anhörungen des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im  
Gesundheitswesen (IQWiG)

seit 2006 Wissenschaftlicher Beirat der Initiative chronische Wunden (ICW) und des Deutschen  
Wundkongresses

seit 2006 Initiator und Leiter des „Eppendorfer Dialoges zur Gesundheitspolitik“; bisher 17  
Veranstaltungen

seit 2007 Beirat des Wundzentrums Hamburg, seit 2014 Vorstandsmitglied

seit 2008 Berufenes Mitglied des European Dermatology Forum (EDF)

seit 2009 Vorsitzender der Leitlinien-Subkommission „Arzneimitteltherapie“ der Dt.  
Dermatologischen Gesellschaft und des Berufsverbandes der Dt. Dermatologen

seit 2010 Beauftragter der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft für den Gemeinsamen  
Bundesausschuss (GBA) und das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im  
Gesundheitswesen (IQWiG)

seit 2010 Mitgründer und Sprecher der Regionalen Psoriasisnetze in Deutschland (850 Mitglieder)  
und der Nationalen Versorgungskonferenz zur Psoriasis

seit 2011 Mitglied des Hautkrebs-Forums der DDG

seit 2008 Beauftragter des Arbeitskreises Dermatologische Onkologie (ADO) für  
Versorgungsforschung

seit 2014 Präsident Deutscher Wundrat (DWR)

seit 2014 Leiter des globalen Forschungsprojektes „Grand challenges in global skin health“ in  
Kooperation mit weltweit über 180 dermatologischen Fachgesellschaften

seit 2014 Mitgründer und Mitglied der Nationalen Versorgungskonferenz Hautkrebs (NVKH)

seit 2015 Mitgründer und Mitglied im Bundes-Forum „Teledermatologie“

**Publikationen** ca. 460 wissenschaftliche Publikationen  
Herausgeber / Autor von 17 medizinischen Fachbüchern  
Peer-Reviewer für 25 wissenschaftliche Journale

**Mitgliedschaften** (Auswahl)

ADF	Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Forschung
ADO	Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie
BVDD	Berufsverband Der Deutschen Dermatologen e.V.
DDG	Deutsche Dermatologische Gesellschaft
DGfW	Deutsche Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung e.V.
DGG	Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (DGG)
DGP	Deutsche Gesellschaft für Phlebologie
DGPF	Deutsche Gesellschaft für Präventionsforschung und –Praxis e.V.
DNVF	Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.
DWR	Deutscher Wundrat (Präsident)
EADV	European Academy of Dermatology and Venereology
EDF	European Dermatology Forum
ICW	Initiative Chronische Wunden (Beirat)
IFSI	International Forum for the Study of Itch
ISPOR	International Society for Pharmacoeconomics and Outcomes Research
NVKH	Nationale Versorgungskonferenz Hautkrebs
WZHH	Wundzentrum Hamburg (Vorstand)